



Mit Konzentration und Können zum Schweizer-Meister-Titel: Alisha Thiess (links) und Christina Hobi turnen sich mit ihrer Keulenübung direkt auf den ersten Platz. Bild Patricia Hobi

Ausdrucksstarke Bronzemedailien-Gewinnerinnen: Larissa Sulser und Patrizia Schmid (oben links), Sumeja Berisha (oben) und Ladina Pfister. Bilder/SLGview Luca Nastasi

Derby als Spitzenkampf

Heute Abend gastiert der FC Sargans (3.) beim FC Bad Ragaz (4.). Der Ragazer Neuzugang Yuri Gomes freut sich auf den 3.-Liga-Spitzenkampf.

Der Flumser Yuri Gomes spielt seit dem Sommer beim FC Bad Ragaz und hat sich sehr gut integriert. Heute Abend erlebt er sein erstes Derby als «Ragazer» gegen Sargans. «Es wird kein einfaches Spiel. Bad Ragaz hatte in der Vergangenheit immer Mühe gegen Sargans», weiss Gomes. Tatsächlich zeigten die Grafenstädter gegen die Kurortler immer wieder sehr gute Spiele. So gewannen sie die letzte Begegnung auf der Ri-Au, auch wenn es «nur» ein Freundschaftsspiel vor dem Restart im Sommer war. In Sache Intensität kam danach aber kaum ein Meisterschaftsspiel an jenen Testmatch hin.

In der neuen Saison hat das Sarganser Fanionteam mit drei Siegen in vier Partien gezeigt, dass es vorne mitspielen wird. Gerade der Auftritt am letzten Samstag beim klaren 3:0-Heimsieg gegen den FC Landquart war beeindruckend. Die Bad Ragazer brauchen sich aber auch nicht zu verstecken: Sie gewannen die letzte Partie gegen die Weesener Reserven ebenfalls mit 3:0. Dazu sind sie zu Hause eine Macht: In diesem Jahr hat der FCBR auf der Ri-Au alle Ernstkämpfe gewonnen.

Favorit Bad Ragaz?

Aktuell haben die Kurortler dank je zwei Siegen und Remis nur einen Punkt weniger als die Nachbarn auf dem Konto. Gomes ist von den Stärken seines Teams überzeugt: «Wir haben viele sehr gute Qualitäten, aber uns fehlt hin und wieder noch die Erfahrung.» Nicht verwunderlich, stellt Bad Ragaz doch eines der jüngsten Teams in der Liga. Gomes ist aber sehr zuversichtlich: «Wenn wir unser Trainingsniveau, den Kampfgeist und den Willen gegen Sargans auf den Platz bringen, dann bin ich mir sicher, dass wir die drei Punkte holen werden.»

Worte, welche die Sarganser nicht überraschen werden. Diese sehen die Ragazer ganz gerne in der Favoritenrolle, wie Spielertrainer Marco Walser schon nach dem Spiel gegen Landquart sagte. An Motivation wird es dem FCS aber nicht fehlen. Kein Sieg ist schöner als jener gegen Ragaz. (sl)

Sechs Medaillen für Vilters

Am Finale der Schweizer Meisterschaften Gymnastik in Bad Ragaz haben sich alle einheimischen Finalistinnen eine Medaille ergattert. Alisha Thiess und Christina Hobi sicherten sich gar den Meistertitel.

von Patricia Hobi

Die vielen Freunde des Gymnastiksports, die am Samstag trotz Zertifikatspflicht den Weg in die Sporthalle Badrieb in Bad Ragaz gefunden hatten, sind den ganzen Tag lang in den Genuss von hochstehenden Darbietungen gekommen. Denn die rund 220 Turnenden, die sich im Rahmen dreier Selektionswettkämpfe für das Finale der Schweizer Meisterschaften (SM) Gymnastik qualifiziert hatten, haben dem Begriff Finale alle Ehre gemacht: Kreative Choreografien, technisch anspruchsvolle Elemente und eine grosse Leidenschaft prägten den Anlass. Erstmals konnte sich das Publikum von der Kategorie Team begeistern lassen. Diese beinhaltet Übungen, die von drei bis fünf Turnerinnen präsentiert werden.

Ein Titel und drei dritte Ränge

Der Verein Gymnastik Vilters, der von vielen Seiten grosses Lob für die Organisation erhielt, durfte sich auch in sportlicher Hinsicht über Erfolge freuen: Christina Hobi und Alisha Thiess holten sich mit ihrer Keulenübung in der Kategorie Paare mit Handgeräte Jugend den verdienten Sieg. Mit der Note 9,56 distanzierten sie die zweitplatzierten Gymnastinnen aus Sitten sogar um über zwei Zehntel.

Alle weiteren Finalistinnen des Vereins sicherten sich eine Bronzemedaille: Patrizia Schmid und Larissa Sulser verpassten in der Kategorie Paare zweitellig Aktive, in einem mit starken Konkurrentinnen besetzten Feld, den zweiten Platz nur um einen Hundertstel. Über zwei dritte Ränge durften sich Su-

meja Berisha und Ladina Pfister freuen. Berisha, die in der Gymnastik Einzel ohne Handgeräte Jugend ihr Können zeigte, überzeugte mit einer mitreissenden Darbietung, Pfister konnte in der Kategorie mit Handgeräte Jugend mit einem starken Auftritt mit Keulen ebenfalls begeistern. Sechs Finalistinnen und sechs Medaillen – eine überaus erfreuliche Ausbeute.

Stolz auf die Leistungen

Fabia Lendi, Co-Präsidentin der Gymnastik Vilters, die gemeinsam mit Co-Präsidentin Vanessa Birri das OK angeführt hat, blickt auf einen gelungenen

Tag zurück: «Es war ein richtig schöner Anlass mit guter Stimmung.» Sie dankt den fleissigen Helfenden, die zum guten Gelingen beigetragen haben. «Wir sind dankbar für das entgegengebrachte Engagement für unseren Verein.» Auch für die sportlichen Leistungen hat sie nur lobende Worte übrig: «Es freut uns, dass unsere Turnerinnen den Heimvorteil nutzen und die Auftritte geniessen konnten. Wir sind unglaublich stolz auf die Leistungen!»

Es war nach 2014 und 2017 das dritte Mal, dass die Gymnastik Vilters die Schweizer Meisterschaften, die heuer zum zweiten Mal als Finale ausgetra-

gen wurden, organisiert hat. Gemeinsam mit dem «15+1»-Jahr-Jubiläum gehört der Wettkampf zu den besonders intensiven Anlässen der vergangenen Wochen. Nun kehrt etwas Ruhe ein. Die Jugendturnerinnen fokussieren sich auf die SM Vereinsturnen Jugend, bei den Aktivturnerinnen steht das Herbst-/Wintertraining und ein Showauftritt auf dem Programm. Das Jahr nimmt langsam wieder die Strukturen an, wie es vor der Pandemie der Fall war: Zum Glück – denn das Turnen, Tanzen und Auftreten haben die Gymnastinnen sehnlichst vermisst.



Strahlen um die Wette: Die Finalistinnen der Gymnastik Vilters gewinnen alle eine Medaille.

Auf einen Blick

GYMNASTIK

SM-FINAL GYMNASTIK. BAD RAGAZ

Ranglistenauszug:
Paare mit Handgeräte, Jugend: 1. Christina Hobi/Alisha Thiess (Gymnastik Vilters) 9,56. 2. Lena Chevallier/Géraldine Squaratti (Sion) 9,33. 3. Mally Dubuis/Melie Fournier (Sion) 9,31. – 8 klassiert
Einzel ohne Handgeräte, Jugend: 1. Kyara Gomes (Vétroz) 9,87. 2. Milly Bevan (Steinhausen) 9,86. 3. Sumeja Berisha (Vilters), Karen Flammer (Steinhausen) je 9,57. – 8 klassiert
Einzel mit Handgeräte, Jugend: 1. Géraldine Squaratti (Sion), Jessica Theiventhran (Locarno) je 9,59. 3. Ladina Pfister (Vilters) 9,53. – 8 klassiert
Paare zweitellig, Aktive: 1. Eléa Roch/Loanne Roch (Vétroz) 19,48. 2. Valentina Berisha/Estelle Ranzoni (Losone) 19,10. 3. Patrizia Schmid/Larissa Sulser (Vilters) 19,09. – 6 klassiert

REGIONALFUSSBALL

3. LIGA. GRUPPE 1

Bad Ragaz – Sargans					Di, 19.30
1. Glarus	5	4	1	0	13:4
2. Eschenbach	5	4	1	0	15:5
3. Sargans	4	3	0	1	10:4
4. Bad Ragaz	4	2	2	0	11:3
5. Valposchivao	5	2	2	1	9:6
6. Landquart	5	2	1	2	11:9
7. Trun/Rabus	5	2	0	3	8:7
8. Surses	5	2	0	3	7:9
9. Thusis-Cazis	5	2	0	3	4:15
10. Uznach	5	1	1	3	8:12
11. Weesen II	5	1	0	4	2:13
12. Lumnezia	5	0	0	5	2:13

Pressebild